

Jahresbericht 2006



WIEN

LINZ

INNSBRUCK

BREGENZ

GRAZ

FRANKFURT

DORTMUND

DenizBank AG 





Inhaltsverzeichnis

02	Organe der Gesellschaft
04	Die Tagesordnung
05	Ertrags-Kennzahlen
06	Bericht des Aufsichtsrates
08	Lagebericht des Vorstandes
12	Bilanz zum 31. Dezember 2006
13	Gewinn- und Verlustrechnung 2006
14	Anlagenspiegel
15	Anhang zum Jahresabschluss 2006
16	Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
21	Bestätigungsvermerk
22	Geschäftsstellen

Organe der Gesellschaft



Dr. İsmail H. Ergener **Vorsitzender**



Ali İhsan Tokkuzun **Vorsitzender Stellvertreter**

Aufsichtsrat

Hakan Ateş

Istanbul, President & CEO der DenizBank A.Ş., **Vorsitzender**

Bruno Accou (ab 06.12.2006)

Istanbul, DenizBank A.Ş., **Vorsitzender-Stellvertreter**

Cem Bodur (bis 06.12.2006)

Istanbul, Chief Financial Officer Zorlu Holding, **Vorsitzender-Stellvertreter**

Nihat Sevinç

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş., **Mitglied**

Dr. Kurt Heindl

ehemaliger NR Abg., Konsulent, Wien, **Mitglied**

Behcet Perim (ab 16.01.2007)

Istanbul, Risk Management EVP der DenizBank A.S., **Mitglied**

Bora Böcügöz (bis 06.12.2007)

Istanbul, Risk Management EVP der DenizBank A.Ş., **Mitglied**

Vertreter der Aufsichtsbehörde

Dr. Marcus Heinz

Staatskommissär

Vorstand

Dr. İsmail H. Ergener

Generaldirektor

Ali İhsan Tokkuzun

Generaldirektor-Stellvertreter

Nesrin Sungu (bis 01.02.2007)

Mitglied

Dr. Iris Jandrasits (ab 01.02.2007)

Mitglied

Hüseyin Yener (ab 01.02.2007)

Mitglied

Ressortleitung

Christian Mayr

Prokurist Organisation-Treasury Back Office

Margit Mayerhofer

Prokuristin Rechnungswesen,

Cengizhan Kaptan

Prokurist Kredite & Dokumentengeschäft

Markus Schäffer

Leiter der EDV

Mehmet Ulvi Taner

Prokurist Filialen Österreich

Filialleitung Ausland**Baris Türkes**

Filialen Deutschland

Repräsentanz in Istanbul**Ercüment Ünsoy**

Repräsentant

Eigentümer

DenizBank A.Ş., Istanbul, Turkey
254 Filialen

Beteiligung

51% der DenizBank (Moskau)

Zentrale

Büyükdere Cad. No: 106, Esentepe 34394, Istanbul,
Tel: (90-212) 355 08 00 Fax: (90-212) 267 27 24
www.denizbank.com



Die Tagesordnung

der 11. ordentlichen Hauptversammlung der DenizBank Aktiengesellschaft am 9. März 2007

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Anhang sowie des Lageberichtes der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2006 einschließlich des Berichtes des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006
5. Wahl in den Aufsichtsrat
6. Wahl der Abschluss- und Bankprüfer für das Geschäftsjahr 2008
7. Allfälliges



Kennzahlen

	2006	2005	2004
Eigenkapitalrentabilität	18,68 %	12,21 %	10,90 %
Ergebnis vor Steuern/Mitarbeiter (TEUR)	88,0	71,0	74,2
Personalaufwandsspanne	0,58 %	0,59 %	0,70 %
Nettozinsspanne	1,63 %	1,53 %	1,69 %
Cost Income Ratio	53,20 %	58,26 %	62,48 %



Bericht des Aufsichtsrates

Die DenizBank AG beendete 2006 ihr elftes Geschäftsjahr. In vielen Bereichen erwies sich dieses Jahr als eine herausfordernde, aber vor allem erfolgreiche Periode für unsere Bank. Gefestigt durch die gute Kapitalausstattung und die erfreuliche finanzielle Lage konnte die DenizBank AG von den rasanten Entwicklungen im Bankwesen profitieren.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die expansive Geschäftsentwicklung in Österreich, Deutschland und Russland sowie wesentliche Kreditgewährungen, Investitionen und andere bedeutende Angelegenheiten informiert.

Der Aufsichtsrat versammelte sich am 17. März, 23. Juni, 11. September und 15. Dezember des Geschäftsjahres 2006, nahm alle seine Verpflichtungen gemäß des Gesetzes und der Satzung wahr und beobachtete die betrieblichen Tätigkeiten des Vorstands der Bank regelmäßig. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich, in regelmäßigen Abständen, ausführlich, umfangreich und zeitgerecht über die beabsichtigten Geschäftsstrategien, die wichtigsten Geschäftsvorfälle, die Position und die Entwicklung der Bank.

Der Vorstand legte planmäßig Berichte über die Ausschöpfung von Konzernrisikolimits vor. Der Aufsichtsrat führte außerdem eine detaillierte Überprüfung der Schwerpunkte der Risikoüberwachung durch.

Der Jahresabschluss 2006 und der Lagebericht der DenizBank AG, welche in Übereinstimmung mit dem österreichischen Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt wurden, wurden von Deloitte Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien geprüft. Der Aufsichtsrat nahm die Ergebnisse rechtzeitig zur Kenntnis und bestätigte die Abschlussprüfung. Die abschließende Betrachtung offenbarte keinerlei Mängel.

Der Aufsichtsrat stimmt mit dem Lagebericht und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung überein und bewilligt den Jahresabschluss gemäß § 125 (2) des Aktiengesetzes.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2006 gab es folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist Hr. Cem Bodur (Vorsitzender-Stellvertreter) per 6.12.2006. Neue Mitglieder des Aufsichtsrates sind Hr. Bruno Accou (Mitglied) per 6.12.2006 Hr. Bora Böcügöz (Mitglied) per 6.12.2006.

Der stellvertretende Vorsitz wurde von Hr. Bruno Accou per 15.12.2006 übernommen.

Dem Aufsichtsrat bietet sich genügend Anlass stolz zu sein auf die Leistungen, welche die Bank seit der Übernahme im September 2002 vollbracht hat.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die erfolgreiche Entwicklung der Bank in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Durch das Fachwissen und die Bedeutung des Finanzdienstleistungsbereiches der DenizBank AG, wird der Vorstand, mit der Unterstützung des Aufsichtsrates und der Aktionäre, den erfolgreichen Weg zu einer der einflussreichsten und anerkanntesten Banken in der Region fortsetzen.

Wien, im März 2007
Der Aufsichtsrat

Hakan Ates
Präsident



Lagebericht des Vorstandes

Im Oktober 2006 wurde die Denizbank A.S. und somit auch die DenizBank AG vom bisherigen Eigentümer, der Zorlu Gruppe, von der Dexia S.A. Bruxelles übernommen.

Das Bankunternehmen Dexia S.A. Bruxelles, das an den Börsen in Brüssel und Paris gelistet ist, ist vornehmlich im Kommunalkreditgeschäft tätig. Der Hauptsitz des Konzerns befindet sich in Brüssel, Belgien. Dexia S.A. wurde 1996 durch die Fusion von Crédit Communal de Belgique (gegründet 1860) und Crédit Local de France (gegründet 1987) geformt.

Die Dexia-Gruppe beschäftigt über 30.000 Mitarbeiter und zählt zu den weltweit größten Banken.

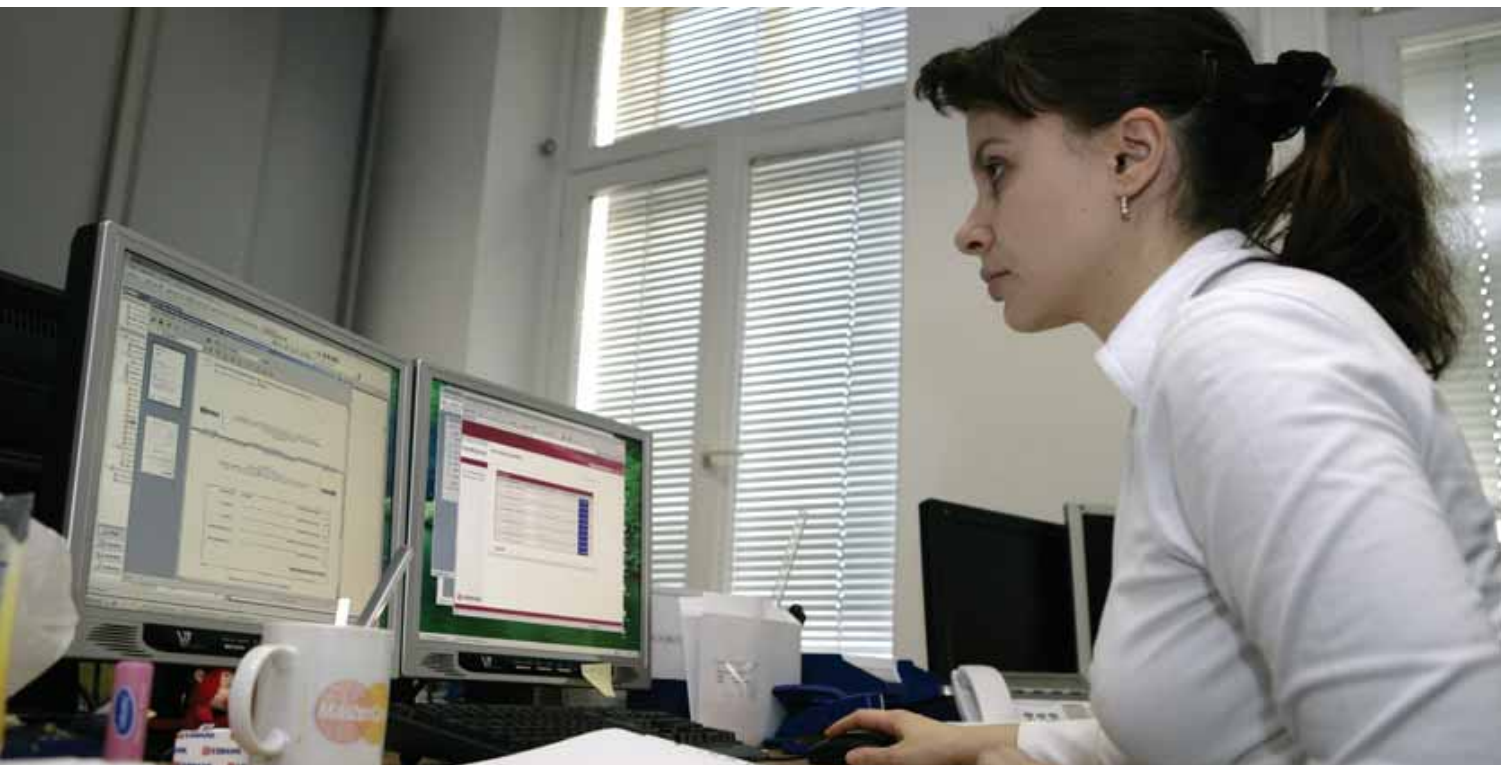
Die DenizBank AG steht im fast 100%igen Eigentum der schnell expandierenden DenizBank A.Ş. Mit dzt. rund 254 Bankfilialen in der Türkei und mehr als 6.200 Mitarbeitern zählt unser Eigentümer zu den acht größten Privatbanken der Türkei.

Die DenizBank AG konnte das abgelaufene Geschäftsjahr hinsichtlich ihrer Ertragskraft mit einem zufrieden stellenden Ergebnis abschließen.

Als Türkei-Spezialist für Außenhandelsfinanzierungen, Geschäftsabwicklungen und -anbahnungen konnte sich unser Haus in zunehmendem Maße erfolgreich positionieren. Durch unser dichtes Filialnetz in der Türkei, wollen wir, vor allem mittelständischen Wirtschaftstreibenden, unseren umfassenden Service für Außenhandelsfinanzierungen und Geschäftsabwicklungen verstärkt offerieren.

Für unsere Privat- und Firmenkunden bieten wir unseren bekannten Auslandszahlungsservice an, welcher zusätzlich zu unseren Nichtbanken Kunden auch von unseren Korrespondenzbanken in Österreich zunehmend in Anspruch genommen wird. Mit unseren 7 Filialen in Wien (3), Linz, Graz, Innsbruck und Bregenz sowie unserem Private Banking Center haben wir ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Weiters haben wir zwei Auslandsfilialen in Frankfurt am Main und Dortmund, wobei wir in allen unseren Filialen neben den üblichen Bankdienstleistungen auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparprodukten sowie unseren Auslandszahlungsservice offerieren. Es wurden verstärkte Bemühungen unternommen weitere Kunden für das Einlagengeschäft zu akquirieren. Die Kooperation mit

Mit unseren 7 Filialen in Wien (3), Linz, Graz, Innsbruck und Bregenz sowie unserem Private Banking Center haben wir ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Weiters haben wir zwei Auslandsfilialen in Frankfurt am Main und Dortmund.



MoneyGram für einen weltweit schnellen Zahlungsverkehr wird fortgesetzt, womit wir unseren Kunden deren über 75.000 Zahlstellen in der ganzen Welt zur Verfügung stellen. Unsere Repräsentanz in Istanbul wurde 2004 eröffnet und leistet einen wesentlichen Beitrag zu unseren Marketing-Aktivitäten.

Die DenizBank AG verfügt über 51 Prozent der Anteile der DenizBank Moskau, wobei die DenizBank A.Ş., Istanbul, die restlichen 49 Prozent an dieser Beteiligung hält und der Bank neue Geschäftsmöglichkeiten in einem wachsenden Markt bietet.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des russischen Marktes für die Türkei und Österreich gewinnt diese Beteiligung auch 2007 eine zunehmende Rolle für die DenizBank AG.

In unseren repräsentativen Räumlichkeiten in 1010 Wien, Kärntner Ring 12, ermöglichen wir unseren in- und ausländischen Kunden und Geschäftspartnern, unsere Serviceleistungen in angenehmer und diskreter Atmosphäre in Anspruch zu nehmen. Neben dieser traditionellen Möglichkeit des Kundenkontaktes bieten wir unseren Geschäftsfreunden durch unseren weiter entwickelten Internetauftritt (www.Denizbank.at), neben allgemeinen Informationen und Lösungskompetenzen, vermehrt auch unsere Produkte an. Schwerpunkt weiterer Aktivitäten bildet die Realisierung von Möglichkeiten, ausgewählte Produkte online zu ordern. Das im August 2006 eröffnete Private Banking-Center in repräsentativer Lage am Kärntner Ring 14 in Wiens Innenstadt ermöglicht eine noch bessere Kundenbetreuung und die Erschließung neuer Kundenschichten.

Durch eine Dotierung unserer Gewinnrücklagen und der Haftrücklage in Höhe von EUR 9,04 Mio., erreichen unsere Eigenmittel nunmehr EUR 68,2 Mio. per Jahresende 2006 (2005 EUR 49,3 Mio.). Unsere Eigenmittelquote von 11,45% der risikogewichteten Bemessungsgrundlage liegt über der gesetzlich geforderten Quote von 8,00%.

Unsere Bilanzsumme beträgt zum Jahresende 2006 EUR 1.091,19 Mio. und liegt somit um 25,77 % über dem Vorjahreswert von EUR 867,55 Mio.

Auch 2006 haben wir unser Kreditportefeuille im kurz- bis mittelfristigen Bereich ausgebaut. Unsere Forderungen an Kunden erhöhten sich aufgrund starker Nachfrage und einer sich weiterhin stark erholenden türkischen Wirtschaft sowie unser zunehmendes Engagement im Forfaitingbereich auf EUR 500,9 Mio.

Auf der Aktivseite unserer Bank reduzierte sich unser Wertpapierportfolio von EUR 178,9 Mio. auf EUR 117,6 Mio.

Passivseitig sehen wir in unseren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 249,2 Mio. einen wesentlichen Beitrag zu unserer soliden Refinanzierungsbasis. Unsere vielfältigen, angenehmen Geschäftsbeziehungen zu unseren in- und ausländischen Korrespondenzbanken werden wir auch in Zukunft pflegen und intensivieren.

Im August 2006 erhielten wir durch die Initiative der sieben Großbanken Alpha, BONY, Bayern LB, Demir Halkbank (Niederland) NV, Erste Bank und HSH-Nordbank von 20 internationalen Banken ein syndiziertes Darlehen in der Höhe von USD 110 Mio.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit EUR 752,6 Mio. (2005 EUR 613,1 Mio.) welche auch die Spareinlagen umfassen, unterstreichen das große Vertrauen unserer Kunden in unser Haus.

Unsere Bemühungen auch dem traditionellen "Sparbuch-Sparer" eine optimierte Produktpalette anzubieten, wurden mit einem über dem österreichischen Trend liegenden Anstieg honoriert. So stiegen unsere Spareinlagen von EUR 202,4 Mio. am Jahresende 2005, um EUR 36,8 Mio. auf einen Stand von EUR 239,2 Mio. per Ultimo 2006, wobei der Anteil mit



vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist 89,4 % betrug. Die Tagesgelder und Termineinlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr um EUR 102,63 Mio. auf EUR 513,41 Mio.

Unsere ausgezeichnete Ertragssituation wird wesentlich von einem Nettozinsenertrag von EUR 16,0 Mio. als auch von Provisionserträgen in Höhe von EUR 4,0 Mio. geprägt. Die Betriebserträge konnten mit EUR 20,33 Mio. ausgewiesen werden und liegen um EUR 6,52 Mio. oder 47,25 % über dem Vorjahreswert.

Unsere Betriebsaufwendungen stiegen aufgrund unseren Investitionen in neue Filialen (Private Banking-Center, Renovierung Zentrale) und in das EDV-Set-up im Geschäftsjahr auf EUR 10,8 Mio.

Unser Betriebsergebnis im elften Geschäftsjahr konnten wir trotz stark steigenden Aufwendungen mit erfreulichen EUR 9,53 Mio. ausweisen.

Unser Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von EUR 12,1 Mio. konnte um 75,4 % (2005: EUR 6,9 Mio.) gesteigert werden und stellt somit das beste Ergebnis in der Geschichte unserer Bank dar.

Der Jahresüberschuss nach Abzug der Steuern erreichte somit EUR 9,0 Mio. (2005 EUR 5,1 Mio.)

Aufgrund der überaus positiven Ertragssituation und nach Dotierung der Haftrücklage in Höhe von EUR 2,3 Mio. schlägt der Vorstand vor, einen Betrag in Höhe von EUR 6,7 Mio. den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Mitarbeiter

Im Rahmen des Schulungsplanes wurde auch 2006 die intensive Schulung der Mitarbeiter fortgesetzt.

Speziell für Filialmitarbeiter wurden die Schulungen intensiviert und in konzentrierter Form abgehalten. So besuchten 2006 insgesamt 30 Mitarbeiter der DenizBank jeweils 1,5 Schultage in Form von Fachvorträgen zu den Themen Kredite, Versicherungen und Wertpapiergeschäft. Operative Abteilungen wie z.B. Zahlungsverkehr und WP-Backoffice wurden in den Bereichen, SWIFT, ÖNB-SEPA, TARGET2 SSP und ARTIS geschult. Für das Dokumentengeschäft wurden ICC-Schulungen veranstaltet.

Im Bereich Risk-Management wurden die Mitarbeiter in externen Seminaren vom Bankenverband und der FMA intensiven Schulungen bezüglich Basel 2 unterzogen. Zum Thema Basel 2 erhielten alle Abteilungsleiter und Stabstellenmitarbeiter eine Einschulung in der Dauer von 0,5 Tagen. Ebenso besuchten die Revisionsmitarbeiter revisionsbezogene Seminare im Ausmaß von 3 Tagen. Ein Revisionsmitarbeiter durchläuft des Trainingsprogramm zum CIA (Certified Internal Auditor). Weitere Ausbildungen wurden in den Bereichen EDV (AS400, VISTA) und Rechnungswesen (Umsatzsteuer, Kapitalflussrechnung) im Gesamtausmaß von 16 Tagen absolviert.

Im Bereich der rechtlichen Änderungen wurden Seminare zu den Themen „Prävention von Geldwäsche und Terrorfinanzierung“, „Novelle im Immobilienfondsgesetz“ sowie „Insolvenzen“ besucht.

Abschließend sei noch zu erwähnen, dass mehrere Mitarbeiter der DenizBank AG selbst als Vortragende für diverse Organisationen tätig sind (Revision, Recht, Dokumentengeschäft etc).

Vor dem Hintergrund der globalen Entwicklungen des Jahres 2006 gehen wir für das Geschäftsjahr 2007 von einem schwierigen, aber doch weiter leicht erhalten konjunkturellen Umfeld aus.

Unseren strategischen Zielen folgend, planen wir für das vor uns liegende Geschäftsjahr den Ausbau unseres im Jahr 2006 gut angelaufenen Dienstleistungsgeschäftes im Private Banking sowie eine Festigung unserer Ertragskraft.

Unseren strategischen Zielen folgend, planen wir für das vor uns liegende Geschäftsjahr den Ausbau unseres im Jahr 2006 gut angelaufenen Dienstleistungsgeschäftes im Private Banking sowie eine Festigung unserer Ertragskraft. Weiters erwarten wir einen gewinnbringenden Ausbau unseres Kleinkredit- und Privatkundengeschäftes über Internet und Filialen.

Im technisch-organisatorischen Bereich sind im Hinblick auf neue zu erwartende Eigenkapitalregulative, beträchtliche Vorleistungen in IT-Bewertungssysteme geleistet worden.

Im Geschäftsjahr gewann Risk Management weiter an Gewicht, welches uns bei der Aktiv-Passiv-Steuerung zur periodischen Planung unterstützt, als auch die barwertige Planung und Zinsrisikosteuerung optimiert. Durch Ausbau der zwei neuen Abteilungen, Controlling und Risk Management ist die Bank bestrebt, den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die DenizBank AG betrachtet die Empfehlungen der FMA mit Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft als zweckmäßige Leitlinie für die Organisation des Kreditgeschäfts und hat diese im Wesentlichen umgesetzt.

Besonders hervorheben möchten wir, dass im Privatkreditbereich Kreditforderungen bis zu einem Kreditbetrag in Höhe von EUR 25.000 im Falle eines Ausfalls über eine Versicherung zu 80 Prozent abgedeckt sind.

Die Risikoüberwachung im Bereich des Liquiditäts- und Zinsmanagements erfolgt in diversen Gremien der DenizBank AG, wo neben der Einhaltung sämtlicher Bestimmungen die Effizienz laufend erhöht wird.

Die erfolgreich agierende Arbeitsgruppe, die die Implementierung von Basel II zur Aufgabe hat, wird auch 2007 effizient weitergeführt. Durch die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe ist die Bank voll im Zeitplan zur Einführung der Basel II-Richtlinien.

Durch unsere neue Eigentümerstruktur sehen wir uns in eine international erfolgreich tätige Gruppe eingebunden, welche uns durch ihre Kundenstruktur und Finanzkraft weitere, vielfältige Expansionsmöglichkeiten eröffnet. Trotz hohem Druck auf die Zinsmargen und verstärktem Wettbewerb wird ein Erreichen der ausgezeichneten operativen Ergebnisse in den letzten Jahren angestrebt.

Wir sprechen allen Mitarbeitern, die in einem hochwertigen Teamgeist die bemerkenswerte Entwicklung ermöglicht haben, Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aus. Wir danken auch unserem Eigentümer der DenizBank A.Ş., den Geschäftspartnern und vor allem unseren Kunden, die uns mit Geschäften und Aufgaben betraut haben.

Wien, 2. März 2007

Dr. Ismail H. Ergener e.h.
Vorsitzender

Ali Ihsan Tokkuzun e.h.
Vorsitzender-Stellvertreter

Hüseyin Yener e.h.
Mitglied

Dr. Iris Jandrasits e.h.
Mitglied

Bilanz zum 31. Dezember 2006

	31.12.2006	31.12.2005		31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR		EUR	EUR
A k t i v a					
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroäthern	11.323,768.00	10,164,241.27			
2. Schuldittel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind				2,164,953.00	3,339,755.96
3. Forderungen an Kreditinstitute	19,830,500.00	19,834,512.00		247,033,381.16	186,081,486.62
a) täglich fällig	3,082,573.31	2,518,962.44		249,198,334.16	189,421,242.58
b) sonstige Forderungen	408,152,002.38	326,409,513.22			
	411,234,575.69	328,928,475.66			
4. Forderungen an Kunden	500,865,181.08	307,285,092.48			
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) von öffentlichen Emittenten	22,083,164.85	63,751,134.37			
b) von anderen Emittenten	95,552,772.74	115,176,490.61			
	117,635,937.59	178,927,624.98			
6. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	31,572.37	430,618.72			
7. Anteile an verbundenen Unternehmen					
darunter an Kreditinstituten	7,793,035.38	7,793,035.38		13,190,561.39	9,849,947.57
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				4,344,898.94	3,461,296.00
9. Sachanlagen	1,305,396.19	1,166,197.36			
10. Sonstige Vermögensgegenstände	1,766,325.21	1,617,906.49			
11. Rechnungsabgrenzungsposten	18,858,379.88	10,992,808.24			
	546,788.65	406,648.67		2,379,233.66	1,218,354.00
	1,091,191,460.04	867,547,161.25			
Posten unter der Bilanz					
1. Auslandsaktiva	963,087,200.33	711,923,238.72			
				16,633,641.71	6,633,641.71
				11,831,164.40	11,831,164.40
				10,624,791.44	10,624,791.44
				24,100,247.22	17,369,961.10
				6,329,426.00	4,023,019.00
				0.00	0.00
				1,091,191,460.04	867,547,161.25
P a s s i v a					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig				2,164,953.00	3,339,755.96
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				247,033,381.16	186,081,486.62
				249,198,334.16	189,421,242.58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen darunter:					
aa) täglich fällig	25,389,952.33	26,221,301.02			
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	213,761,605.40	202,337,424.54		176,116,123.52	202,337,424.54
b) sonstige Verbindlichkeiten					
darunter:					
aa) täglich fällig	139,895,082.95	71,556,389.25			
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	373,512,520.44	410,776,318.91		339,219,929.66	410,776,318.91
	752,559,161.12	613,113,743.45			
3. Sonstige Verbindlichkeiten					
4. Rechnungsabgrenzungsposten					
5. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Abfertigungen	324,381.00	274,402.00			
b) Steuerrückstellungen	1,240,000.00	246,112.00			
c) sonstige	814,852.66	697,840.00			
	2,379,233.66	1,218,354.00			
6. Ergänzungskapital					
7. Gezeichnetes Kapital	16,633,641.71	6,633,641.71			
8. Kapitalrücklagen					
gebundene	10,624,791.44	10,624,791.44			
9. Gewinnrücklagen					
andere Rücklagen	24,100,247.22	17,369,961.10			
10. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG	6,329,426.00	4,023,019.00			
11. Bilanzgewinn	0.00	0.00			
	1,091,191,460.04	867,547,161.25			
Posten unter der Bilanz					
1. Eventualverbindlichkeiten darunter:					
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	47,064,442.08	21,943,056.46			
2. Anrechenbare Eigenmittel					
gemäß § 23 Abs 14 BWG	68,213,874.58	49,316,380.29			
3. Erforderliche Eigenmittel					
gemäß § 22 Abs 1 BWG	48,599,424.25	29,486,320.77			
4. Auslandspassiva	724,798,978.95	537,084,573.00			

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

	2006 EUR	2005 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren EUR 7.067.003,95 (i.Vj. EUR 8.645.558,81)	55.763.484,84	34.913.845,40
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-39.751.072,90</u>	<u>-23.774.252,28</u>
I. NETTOZINSERTRAG	16.012.411,94	11.139.593,12
3. Provisionserträge	4.033.549,48	3.347.326,74
4. Provisionsaufwendungen	-839.144,09	-731.912,93
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.073.059,95	11.496,97
6. Sonstige betriebliche Erträge	50.563,34	40.567,85
II. BETRIEBSERTRÄGE	<u>20.330.440,62</u>	<u>13.807.071,75</u>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Gehälter	-4.389.802,11	-3.275.782,37
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.025.133,30	-760.829,80
cc) sonstiger Sozialaufwand	-128.976,92	-92.572,80
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-46.458,35	-40.995,94
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-103.131,46	-97.902,11
	<u>-5.693.502,14</u>	<u>-4.268.083,02</u>
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	<u>-4.097.870,98</u>	<u>-2.910.145,26</u>
	-9.791.373,12	-7.178.228,28
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	-976.847,85	-790.367,32
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.910,55	-31.368,33
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	<u>-10.797.131,52</u>	<u>-7.999.963,93</u>
IV. BETRIEBSERGEBNIS	9.533.309,10	5.807.107,82
10. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-1.190.801,75	-1.034.550,46
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	199.294,97	661.962,22
12. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind	0,00	-206.779,74
13. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden	<u>3.541.548,23</u>	<u>1.647.895,41</u>
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTS-TÄTIGKEIT	<u>12.083.350,55</u>	<u>6.875.635,25</u>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-3.014.645,07</u>	<u>-1.772.897,13</u>
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen	-32.012,36	-57.616,67
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	9.036.693,12	5.045.121,45
16. Rücklagenbewegung		
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage EUR 2.306.407,00 (i.Vj.: EUR 1.928.440,00)	-9.036.693,12	-5.063.163,50
17. Gewinnvortrag	0,00	18.042,05
VII. BILANZGEWINN	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2006

Allgemeine Bestimmungen

Der Jahresabschluss der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2006 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt. Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und des Bankwesengesetzes in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Anlage 2 zu Art. I § 43 BWG. Einzelne Posten, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden nicht angeführt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Fremdwährungsbeträge werden gem. § 58 Abs. 1 BWG zu den Devisen-Mittelkursen, Valutenbestände zu den notierten Valuten-Mittelkursen bewertet.

Aktiva

Der Ansatz von Wertpapieren, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Wertpapiere des Anlagevermögens wurden gem. § 56 Abs. 2 BWG bewertet. Wertpapiere die dem Handelsbestand zugeordnet sind wurden mit den Marktkursen bewertet. Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich in voller Höhe um börsennotierte, festverzinsliche, inländische und ausländische Wertpapiere, deren Emittenten Staaten, Kreditinstitute, und Unternehmen der Zone A und Zone B sind. Den sonstigen Forderungen wurden nicht börsennotierte, festverzinsliche Wertpapiere zugeordnet.

Ein Wertpapier-Handelsbuch gemäß § 22 b Abs 1 BWG wird seit 1. Jänner 2005 geführt.

Guthaben bei Kreditinstituten, Ausleihungen an Kreditinstitute und Nichtbanken, Wertpapiere des Umlaufvermögen, Wechsel und sonstige Forderungen wurden nach den Vorschriften des § 207 HGB mit den niedrigeren Börsen- bzw. Marktkursen bewertet.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, denen Nutzungsdauern von 10 Jahren (Investitionen in Mieträumen) bzw. 3-10 Jahren (Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung) zugrunde gelegt wurden.

Geringwertige Vermögensgegenstände (§ 13 EStG) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel in den Spalten Zugang, Abgang und Abschreibung des Geschäftsjahres ausgewiesen. Ein Abgrenzungsposten auf der Aktivseite für latente Steuern wurde nicht angesetzt. Der gem. § 198 Abs. 10 HGB ermittelte Betrag wurde in Höhe von EUR 42,2 Tsd. (2005: EUR 31,5 Tsd.) errechnet, jedoch unter Inanspruchnahme des Wahlrechtes nicht angesetzt. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen fallen im folgenden Jahr EUR 620,17 Tsd. (2005: EUR 494,18 Tsd.) und in den folgenden 5 Jahren EUR 2,85 Mio. an.

Passiva

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Pensionsalters von 60 (Frauen) bzw. 65 Jahren (Männer) sowie eines Rechnungszinssatzes von 3,5 %. Gemäß § 14 EStG ist ein Wert von EUR 168.000,00 anzusetzen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie in der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich waren. Sonstige Rückstellungen wurden u.a. für nicht konsumierte Urlaube und Prämien gebildet. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Nennbetrag bzw. dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. AKTIVA

Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Zentralnotenbanken betragen zum Bilanzstichtag EUR 11,32 Mio. (2005: EUR 10,16 Mio.) und lagen somit um EUR 1,16 Mio. über dem Vorjahreswert. Die Liquiditätserfordernisse gemäß Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen wurden das gesamte Jahr erfüllt.

Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralbank zugelassen sind und Schuldtitle öffentlicher Stellen

Zum Bilanzstichtag betragen die Schuldtitle öffentlicher Stellen EUR 19,83 Mio. (2005: EUR 19,83 Mio.)

Forderungen an Kreditinstitute

Unsere Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich im Geschäftsjahr um EUR 82,31 Mio. auf EUR 411,23 Mio. Forderungen in Höhe von EUR 110,04 Mio. sind wechselfähig verbrieft. In den Forderungen sind Treuhandgeschäfte in der Höhe von EUR 1,48 Mio. (2005: EUR 18,51 Mio.) enthalten.

Forderungen an Kunden

Unsere Forderungen an Kunden erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresstand von EUR 307,29 Mio. um EUR 193,58 Mio. auf nunmehr EUR 500,87 Mio.

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden enthielten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit):

		Forderungen an			
		Kreditinstitute		Sonstige Kreditnehmer (in Tausend)	
		2006	2005	2006	2005
bis 3 Monate	EUR	176.779	214.989	39.526	48.401
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	140.753	66.963	98.132	82.422
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	75.110	29.371	245.062	162.534
mehr als 5 Jahre	EUR	15.509	15.086	111.601	6.170
davon an verbundene Unternehmen	EUR	120.487	44.219	-,-	-,-

Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere verringerte sich von EUR 178,93 Mio. im Vorjahr auf EUR 117,64 Mio. zum Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag waren Wertpapiere mit den Buchwerten in der Höhe von EUR 77,77 Mio. vorhanden, die gemäß § 56 Abs.1 BWG wie Anlagevermögen bewertet werden. Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 52,98 Mio. sind dem Umlaufvermögen gewidmet und Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 6,71 Mio. sind Teil des Handelsbestandes. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert zum Bilanzstichtag beträgt bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens EUR 0,24 Mio.

Im Bestand befinden sich festverzinsliche Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr in der Höhe von EUR 15,20 Mio. Wertpapiere in Höhe von EUR 38,97 Mio. wurden zu Gunsten von Kreditinstituten verpfändet.

Zum 31.12.2006 bestehen keine Pensionsgeschäfte gemäß § 50 Abs.4 BWG.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Anteile einer nicht börsennotierten Gesellschaft im Wert von EUR 31,6 Tsd. sind zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Dezember 2003 wurden 51 % der Anteile an der DenizBank Moskau erworben. Das Eigenkapital zum 31.12.2006 beträgt EUR 16,55 Mio. Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2006 betrug EUR 3,35 Mio.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Mit einem Stand von EUR 1,31 Mio. (2005: EUR 1,17 Mio.) betrifft diese Bilanzposition vor allem angekaufte EDV-Software-Programme.

Sachanlagen

Investitionen in Höhe von EUR 679,7 Tsd. stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 529,5 Tsd. gegenüber. Unsere Sachanlagen erhöhten sich von EUR 1.617,9 Tsd. um EUR 148,4 Tsd. auf nunmehr EUR 1.766,3 Tsd. Die Entwicklung einzelner Posten des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel gem. § 226 HGB angeführt und ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Diese Position enthält vor allem Verrechnungsposten und wird mit EUR 18,86 Mio. zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge (Zinsen) in Höhe von EUR 14,32 Mio. enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der DenizBank AG erreichte zum Jahresende 2006 EUR 1.091,19 Mio. (2005: EUR 867,55 Mio.) und liegt damit um EUR 223,64 Mio. über dem Vorjahreswert.

Anmerkungen zu den Positionen unter dem Bilanzstrich

Die Auslandsaktiva der Bank betragen zum Jahresende EUR 963,09 Mio. (2005: EUR 711,92 Mio.). Der Gesamtbetrag der Aktiva die nicht auf EUR lauten beträgt EUR 505,01 Mio.

2. PASSIVA

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche die täglich fälligen, als auch die mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist beinhalten, erhöhten sich im Geschäftsjahr von EUR 189,42 Mio. um EUR 59,78 Mio. auf EUR 249,20 Mio.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich von EUR 613,11 Mio. im Vorjahr auf EUR 752,56 Mio. zum Jahresultimo. Die darin enthaltenen Spareinlagen verzeichneten im Jahresabstand einen Zuwachs von EUR 36,81 Mio. auf einen Stand zum Bilanzstichtag von EUR 239,15 Mio. Der Anteil von Spareinlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist betrug 89,38 %. In den Verbindlichkeiten sind Treuhandgeschäfte in der Höhe von EUR 1,48 Mio. (2005: EUR 18,51 Mio.) enthalten.

Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden enthielten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit).

		Verpflichtungen gegenüber			
		Kreditinstitute (in Tausend)		Sonstige Kreditnehmer	
		2006	2005	2006	2005
bis 3 Monate	EUR	139.069	87.836	163.342	99.228
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	103.788	98.245	247.542	199.886
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	4.176	-,-	174.748	215.802
mehr als 5 Jahre	EUR	-,-	-,-	1.643	420
davon an verbundene Unternehmen	EUR	84.726	-,-	-,-	-,-

Sonstige Verbindlichkeiten

Unsere sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 13,19 Mio. und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,34 Mio.

In den sonstigen Verbindlichkeiten waren Aufwendungen (Zinsen) in Höhe von EUR 10,52 Mio. enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam wurden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die ausgewiesenen EUR 4,34 Mio. betreffen im Wesentlichen Abgrenzungen aus diskontierten Akkreditiven.

Rückstellungen

Die Summe der Rückstellungen betrug im Geschäftsjahr EUR 2.379,2 Tsd. (2005: EUR 1.218,4 Tsd.). Sie liegt damit um EUR 1.160,9 Tsd. über dem Vorjahreswert und enthält neben den Rückstellungen für Abfertigungen von EUR 324,4 Tsd., Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 1.240,0 Tsd. sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 814,9 Tsd., welche zum überwiegenden Teil Personalkosten betreffen.

Ergänzungskapital

Im Jahr 2006 wurde eine neue Ergänzungskapitalschuldverschreibung in Höhe von EUR 10 Mio. mit einer Laufzeit bis 14. Dezember 2016 und einem Zinssatz in Höhe von EURIBOR + 1,0 % begeben. Die im Dezember 2002 begebene Ergänzungsschuldverschreibung in Höhe von EUR 3 Mio. hat eine Laufzeit bis 14. Dezember 2016 und ist an den EURIBOR + 1,0 % gebunden. Die am 17. Dezember 1998 begebene Ergänzungsschuldverschreibung hat eine Laufzeit bis 14. Dezember 2016 und ist an den EUR LIBOR + 1,0 % gebunden. Die Zinsen werden nur bedingt soweit sie im Jahresabschluss Deckung finden. Der Gesamtbetrag des Ergänzungskapitals per Jahresresultimo beträgt EUR 16,63 Mio.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt per Jahresende EUR 11.831.164,40 und ist zerlegt in 16.280 Stückaktien, welche auf den Namen des Aktionärs lauten.

Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage blieb mit einem Betrag von EUR 10,62 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert unverändert.

Gewinnrücklagen

Aufgrund der positiven Ertragssituation unserer Bank haben wir uns dieses Jahr entschlossen, einen Betrag in Höhe von EUR 6,73 Mio. den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Hafrücklage

Im Geschäftsjahr wurde eine Dotierung der Hafrücklage in Höhe von EUR 2,31 Mio. erforderlich. Der Stand zum Bilanzstichtag betrug daher EUR 6,33 Mio.

Anmerkungen zu den Positionen unter dem Bilanzstrich

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen mit einem Betrag von EUR 30,90 Mio. Garantien und mit EUR 16,16 Mio. Akkreditive. Die Auslandspassiva betragen EUR 724,80 Mio. (2005: EUR 537,08 Mio.).

Der Gesamtbetrag der Passiva, die nicht auf EUR lauten beträgt EUR 345,91 Mio.

Anrechenbare Eigenmittel

	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
	EUR 1000	EUR 1000	EUR 1000
Gezeichnetes Kapital	11.831	11.831	11.831
Kapitalrücklagen	10.625	10.625	10.625
Gewinnrücklagen	24.100	17.370	14.235
Hafrücklage	6.329	4.023	2.094
unversteuerte Rücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	18
Abzugskapital gem. § 23(13)4 BWG	0	0	0
abzugspflichtige Posten	-1.305	-1.167	-913
Kernkapital	51.580	42.682	37.890
Ergänzungskapital	16.634	6.634	6.634
Eigenmittel	68.214	49.316	44.524
in % der risikogewichteten Aktiva	11,45	13,53	25,84

Ergänzende Angaben

Zum Bilanzstichtag waren Devisentermingeschäfte bewertet zu Marktwerten in der Höhe von EUR 166,89 Mio. noch nicht abgewickelt. Weiters bestehen zum Bilanzstichtag OTC-Währungsoptionen in der Höhe von EUR 3,68 Mio. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten nach Black & Scholes.

3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zinsengeschäft

Zinsen und ähnliche Erträge, darunter auch Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren, abzüglich Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergaben einen um EUR 4,87 Mio. erhöhten Nettozinsertrag in Höhe von EUR 16,01 Mio. im Geschäftsjahr. Der Zinsaufwand für unser Ergänzungskapital betrug EUR 545,71 Tsd. (Vorjahr EUR 322,67 Tsd.)

Betriebserträge

Unsere Betriebserträge, welche den Nettozinsertrag, die Provisionserträge abzüglich der Provisionsaufwendungen, Erträge bzw. Aufwendungen aus Finanzgeschäften und sonstige betriebliche Erträge beinhalten, erfuhren eine Erhöhung um EUR 6,52 Mio. oder 47,25 % auf EUR 20,33 Mio.

Betriebsaufwendungen

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr von EUR 8,00 Mio. um EUR 2,80 Mio. auf EUR 10,80 Mio. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um EUR 1,42 Mio. auf EUR 5,69 Mio. (2005: EUR 4,27 Mio.). Der sonstige Verwaltungsaufwand (Sachaufwand) erhöhte sich im Geschäftsjahr von EUR 2,9 Mio. auf EUR 4,1 Mio. In den Sachaufwendungen ist ein Miet- und Leasingaufwand in Höhe von EUR 728,9 Tsd. enthalten.

Betriebsergebnis

Unser Betriebsergebnis liegt mit EUR 9,53 Mio. um EUR 3,72 Mio. über dem Wert des Vorjahres.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)

Das ausgewiesene EGT von EUR 12,08 Mio. liegt um EUR 5,21 Mio. oder 75,7 % über dem des Vorjahres (EUR 6,88 Mio.).

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt EUR 9,04 Mio. und erhöhte sich um 79,1 % oder EUR 3,99 Mio. gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres (EUR 5,05 Mio.).

Rücklagenbewegungen

Der Saldo der Rücklagenbewegungen von EUR 9,04 Mio. im Geschäftsjahr betrifft die Zuweisung zur Hafnrücklage in Höhe von EUR 2,31 Mio., und die Zuweisung zur Gewinnrücklage in Höhe von EUR 6,73 Mio.

Bilanzgewinn/Gewinnverteilung

Nach Rücklagenbewegung wird ein Bilanzgewinn von EUR 0,00 ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2006 waren durchschnittlich 137 Angestellte (2005: 96 Angestellte) beschäftigt.

Die Jahresbezüge der im Geschäftsjahr 2006 tätigen Mitglieder des Vorstandes beliefen sich für das Geschäftsjahr auf EUR 479.386,89 (2005: EUR 440.141,24). Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder der Vorstandes und leitende Angestellte gem. § 80 Abs. 1 AktG betragen EUR 118.183,01 (2005: EUR 61.086,02). Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für andere Arbeitnehmer betragen EUR 73.917,72 (2005: EUR 77.812,03).

Die gesamten Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 100.600,00 (2005: EUR 99.000,00).

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Dexia S.A., Brüssel. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die DenizBank A.S., Istanbul. Der Konzernabschluss liegt bei der DenizBank AG Kärntner Ring 12, 1010 Wien zur Einsicht auf.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahre 2006 wie folgt zusammen:

Hakan Ates, Vorsitzender
Cem Bodur, Vorsitzender-Stellvertreter (bis 6.12.2006)
Nihat Sevinc, Mitglied
Behcet Perim, Mitglied (bis 16. Jänner 2007)
Dr. Kurt Heindl, Mitglied
Bruno Accou, Mitglied (seit 6.12.2006), Vorsitzender-Stellvertreter (seit 15.12.2006)
Bora Böcügöz, Mitglied (seit 6.12.2006)

Der Vorstand wurde im Jahr 2006 und bis zum Bilanzerstellungszeitpunkt von folgenden Damen und Herren gebildet:

Dr. Ismail H. Ergener, Vorsitzender
Ali Ihsan Tokkuzun, Vorsitzender-Stellvertreter
Nesrin Sungu, Mitglied (bis 1. Februar 2007)
Hüseyin Yener, Mitglied (seit 1.2.2007)
Dr. Iris Jandrasits, Mitglied (seit 1.2.2007)

Als Staatskommissäre wurden bestellt:

Dr. Marcus Heinz
Mag. Ilse Schmalz, Stellvertreter (bis 1. Dezember 2006)
MR Mag. Lisa Mandl, Stellvertreter (seit 1. Dezember 2006)

Die DenizBank AG ist unter der Firmenbuchnummer 42199t beim Handelsgericht Wien eingetragen.

Wien, 2. März 2007

Dr. Ismail H. Ergener e.h.
Vorsitzender

Der Vorstand

Ali Ihsan Tokkuzun e.h.
Vorsitzender-Stellvertreter

Hüseyin Yener e.h.
Mitglied

Dr. Iris Jandrasits e.h.
Mitglied

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der DenizBank AG, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und Bankprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der DenizBank AG zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 2. März 2007

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer

Wirtschaftsprüfer

Mag. Thomas Becker



Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hier bei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Geschäftsstellen

ÖSTERREICH ZENTRALE

1010 Wien, Kärntner Ring 12 (OG)
Tel: 43-1-503 93 96-0*
Fax: 43-1-503 93 96 133
SWIFT: ESBK AT WW
FN 142199 t HG Wien, DVR: 0845981, BLZ: 19650
service@denizbank.at

FILIALE CITY

1010 Wien, Kärntner Ring 12 (EG)
Tel: 43-1-503 93 96-0*
Fax: 43-1-503 93 96 134
service@denizbank.at

FILIALE SÜDBAHNHOF

1040 Wien, Wiedner Gürtel 24
Tel: 43-1-503 64 00
Fax: 43-1-503 64 00 30
suedbahnhof@denizbank.at

FILIALE OTTAKRING

1160 Wien, Neulerchenfelderstr. 13
Tel: 43-1-403 30 45
Fax: 43-1-403 30 45 33
ottakring@denizbank.at

FILIALE BREGENZ

6900 Bregenz, Römerstraße 1-3
Tel: 43-5574 451 50
Fax: 43-5574 451 50 30
bregenz@denizbank.at

FILIALE LINZ

4020 Linz, Graben 16
Tel: 43-70 785 286
Fax: 43-70 785 286 30
linz@denizbank.at

FILIALE INNSBRUCK

6020 Innsbruck, Museumstr. 23
Tel: 43-512 563 812 0
Fax: 43-512 563 812 30
innsbruck@denizbank.at

FILIALE GRAZ

8020 Graz, Radetzkystr. 1-3
Tel: 43-316 822 667 0
Fax: 43-316 822 667 30
graz@denizbank.at

DEUTSCHLAND

DenizBank (Wien) AG

Zweigniederlassung Frankfurt/Main
60329 Frankfurt/Main, Deutschland
Münchenerstraße 7
Tel: 0049-69-427 26 03 0
Fax: 0049-69-427 26 03 30
frankfurt@denizbankag.de

DenizBank (Wien) AG

Filiale Dortmund
44137 Dortmund, Deutschland
Tel: 0049-23-191 250 51
Fax: 0049-23-191 250 59
dortmund@denizbankag.de

Eigentümer

DenizBank A.S., Istanbul, Türkei
254 Filialen

Zentrale

Büyükdere Cad. Nr: 106,
Esentepe 34394, Istanbul,
Tel: (90-212) 355 08 00
Fax: (90-212) 267 27 24
www.denizbank.com